

Forsus-GNE-Kombination

Dr. Werner Noeke und ZA Raphael Hoehr stellten anhand eines klinischen Fallbeispiels, welches im Rahmen einer e-Poster-Präsentation beim diesjährigen AAO-Jahreskongress in Honolulu/Hawaii gezeigt wurde, eine Non-Compliance-Apparatur vor. Diese reduziert sowohl den labortechnischen Aufwand als auch die Gesamtbehandlungsdauer zum Vorteil für Patient und Behandler.

Einleitung

Die Forsus-Feder ist eine kooperationsunabhängige Klasse II-Mechanik. Sie besteht aus einer 3-teiligen teleskopierenden Federkomponente, einem universellen Federmodul, einem EZ2- oder L-Pin-Modul sowie einer Pushrod, welche in fünf Größen von 22 bis 35 mm verfügbar ist. Während das Federmodul durch das EZ2- oder L-Pin-Modul im Oberkiefer am okklusalen Headgear-Tube zu befestigen ist, wird die Pushrod im Unterkiefer distal des Eckzahnes direkt auf dem Bogen angebracht (Abb. 1). Im Vergleich zum Herbst-Scharnier bietet die Forsus-Feder einige Vorteile. So wird der Patienten-

ANZEIGE

Mit uns haben Sie gut-lachen!
Dry-Field-System,
kombinierter Wangenhalter
und Zungenretainer
mit Absaugvorrichtung
smile dental Hotline: 0211 23 80 90

tenkomfort durch eine größere Bewegungsfreiheit und die progressive Federkraftabgabe gesteigert. Zudem kann die Feder ohne Labor-Set-up direkt am Behandlungsstuhl in eine bestehende Multibandapparatur

eingegliedert werden. Dies spart Behandlungszeit und Labor-kosten. Zusätzlich entfallen die in der Regel verstibulär um 5 bis 6 mm abstehenden Befestigungsschrauben, welche häufig zu Schleimhautläsionen und Aufwölbungen der Unterlippe führen. Die Einsetzzeit beträgt zwischen fünf und zehn Minuten. Häufig liegt bei einer Angle-Klasse II ein zu schmaler Oberkiefer vor, sodass transversal nachentwickelt werden muss (Pantoffelvergleich nach Körbitz). In folgender Fallpräsentation wird zu diesem Zweck eine Möglichkeit aufgezeigt, eine GNE-Apparatur mit Multiband und einer Forsus-Feder zu kombinieren (Abb. 2).



Abb. 1

Klinisches Fallbeispiel

Männlicher Patient, 15 Jahre alt, mit einer Angle-Klasse II/2. Es lag ein Overjet von 5 mm und ein Overbite von 6,5 mm vor. Zudem war der Oberkiefer transversal unterentwickelt. Der Patient zeigte eine brachiofaziale Wachstumstendenz, wobei nur

noch ein geringes Restwachstum zu erwarten (MP3u) war (Abb. 3, 4).

Ablauf

Zuerst wurde beim Patienten eine Hyrax-Schraube eingegliedert. Zusätzlich wurden im Ober-

Fortsetzung auf Seite 18 **KN**

ANZEIGE



We create
beautiful smiles

WILLKOMMEN ZUM CARRIÈRE-KURS IN KÖLN

Nach dem erfolgreichen Kongress mit
Dr. Luis Carrière
in
Santiago de Compostela,
und dem AAO-Kongress in Honolulu/Hawaii
lädt International Straight Wire Sie nun ein in die
rheinische Metropole!

Nutzen Sie die einmalige Gelegenheit.

Dr. Luis Carrière

am

Samstag, 6. Oktober 2012 in Köln

Veranstaltungsort: Hilton Cologne Hotel, Köln, www.hilton.de/koeln

unterstützt von  **ORTHO** USA
Organizers

Für weitere Informationen und Anmeldung: www.isw-kfo.de



Abb. 2a



Abb. 2b



Abb. 2c



WAVE SL®
Selbstligierendes Niti Bracket



FLI orthodontic
SYSTEMS

FLI® CSL
Selbstligierendes
Keramik Bracket



FLI SELF LIGATING

FLI® SL
Selbstligierendes
Bracket



Baby GNE
Die kleinste
GNE-Schraube der Welt



Quattro Mini



ACHTEN SIE AUF UNSERE
Sonderaktion
anlässlich der DGKFO in Stuttgart

Besuchen Sie uns vom
26. bis 29.9.2012 auf der

DGKFO in Stuttgart

Halle C2.3, Stand 2/7



KN Fortsetzung von Seite 16
 kiefer Brackets geklebt und im Unterkiefer ein Lingualbügel mit zwei vestibulären Teilbögen (17"

x 25"er Stahl) befestigt, um dort später die Pushrod der Forsus-Feder anzubringen. Im Laufe von zwei Wochen war der Oberkiefer ausreichend trans-

versal nachentwickelt, sodass die GNE-Schraube fixiert und im Oberkiefer ein 12" NiTi-Bogen eingebunden wurde. Die Forsus-Feder konnte zwei Monate später

eingesetzt werden, da die Oberkieferfront ausgeformt war und der Unterkiefer damit vorverlagert werden konnte (Abb. 5). Nach vier Monaten wurden eine Klasse I-

Verzahnung erreicht und im Unterkiefer Brackets eingesetzt. Zwei Monate darauf erfolgte die Entfernung der Hyrax-Schraube, wobei die Bänder belassen werden konnten. Zusätzlich konnte die Forsus-Feder und der Lingualbügel ausgegliedert werden. Die Einstellung in eine Klasse I-Verzahnung erfolgte innerhalb von sieben Monaten. Die gesamte Behandlungsdauer mit festsitzenden Geräten betrug ca. 12 bis 15 Monate (Abb. 6). Die Abbildungen 7a, b zeigen die Situation kurz vor der Entbänderung.

ANZEIGE



Wir haben für Sie das **Premium Segment** erweitert!
 Bei uns jetzt die Produkte, mit denen **Dr. Richard McLaughlin** selbst arbeitet!

AB SOFORT EXKLUSIV BEI UNS:

Dr. Richard P. McLaughlin

"Diagnostik, Behandlungsplanung und
 Behandlungsmechanik"

Simultanübersetzung Englisch / Deutsch



Dr. Richard P. McLaughlin

Freitag, 12. und Samstag, 13. Oktober 2012

Marriott Hotel
 Köln



ANMELDUNG ZUM KURS & WEITERE INFORMATIONEN:

Kursgebühr:
 Kieferorthopäden 550,- €
 Assistenten 200,- €

Tel: (+49) 06731 - 4711 060
 Fax: (+49) 06731 - 4711 061

Silvanerweg 11
 55234 Bernersheim v.d.H.
 info@ortho-service.de



Hagen Schröder

www.ortho-service.de

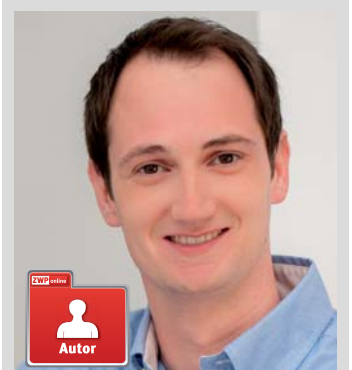
KN Kurzvita



Dr. Werner Noeke

- 1972–1975 Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Gesamthochschule Paderborn, Betriebswirt (FH)
- 1975–1980 Studium der Zahnmedizin an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, Approbation als Zahnarzt
- 1981–1983 Stabsarzt bei der Bundeswehr
- 1983–1987 Facharztausbildung Kieferorthopädie am Universitätsklinikum Münster und Promotion zum Dr. med. dent.
- 1987 Niederlassung als Kieferorthopäde in Meschede
- seit 1992 Prophylaxebauftragter der zahnärztlichen Bezirksstelle Meschede/Brilon
- 1993 Ermächtigung zur Weiterbildung im Fach Kieferorthopädie
- seit 1998 Referent bei nationalen und internationalen Kongressen, Workshops, Table-Clinic-Präsentationen, Posterdemonstrationen sowie diverse Veröffentlichungen
- seit 2005 wissenschaftliche Arbeit an der Universitätsklinik Münster über den in eigener Praxis entwickelten Post Functional Retainer (PFR)
- aktive Teilnahme (wissenschaftliche Beiträge) an diversen Kongressen, u. a. WFO 2010 in Sydney, AAO Annual Session 2010 in Washington oder 2012 in Honolulu/Hawaii
- Referent im Arbeitskreis Kieferorthopädie der ZÄK-WL

KN Kurzvita



Dr. Raphael Hoehr

- 2004–2009 Studium der Zahnmedizin, Westfälische Wilhelms-Universität Münster
- 2009 Examen/Approbation
- 2010–2011 allgemeinärztliche Tätigkeit
- 2011 Curriculum Kieferorthopädie
- seit 2011 Weiterbildungsassistent in der Praxis Dr. Noeke in Meschede
- (Mit)Autor bei e-Poster-Präsentationen, welche beim AAO-Jahreskongress 2012 vorgestellt wurden

KN Adresse

Dr. Werner Noeke
 Fachzahnarzt für Kieferorthopädie
 Oesterweg 5
 59872 Meschede
 Tel.: 0291 7098
 Fax: 0291 3507
 info@drwernernoeke.de
 www.drwernernoeke.de

ANZEIGE



**22. Wintersymposium 2013
in Going/Tirol (A)**

12. bis 18. Januar 2013

Kieferorthopädie und Kinderzahnmedizin
für die tägliche Praxis

Kursleitung: Prof. Dr. Andrea Wichelhaus



Info und Anmeldung unter:
www.wintersymposium.eu
CBS Congress und Business Services
Frau Denise Bamert
Tel. (CH): +41-44-445 34 50
Tel. (D): +49-89-92 56 42 65
E-Mail: dbamert@cbs-congress.ch

Zusammenfassung

Der entscheidende Vorteil der gezeigten Non-Compliance-Kombi-Apparatur liegt darin, dass der Laborprozess wenig aufwendig ist (keine vestibulären Schrauben und Lötstellen, keine lästigen Reparaturen). Zudem können die einmal gesetzten Bänder im Mund verbleiben, da die Attachments weiter verwendbar sind. Außerdem sind die Behandlungsschritte GNE, Ausformung der Oberkieferfront mit Multiband und Klasse I-Einstellung mit Forsus-Feder in kurzer zeitlicher Abfolge, teilweise sogar gleichzeitig möglich, wodurch die Gesamtbehandlungsdauer zum Vorteil für Patient und

Behandler reduziert werden kann (Abb. 7).

Diese Fallpräsentation wurde zusammen mit drei weiteren e-Postern (Fallbeispielen) auf dem diesjährigen Kongress der American Association of Orthodontists (AAO) erfolgreich vorgestellt. Die Original-e-Poster, welche Patientenfälle der Praxis Dr. Noeke in Meschede vorstellen, können gern unter www.drwernernoeke.de eingesehen werden. Für Fragen stehen die Autoren gern unter angegebene Kontakt zur Verfügung. Zudem werden zum Thema „Die Forsus-Feder in der täglichen Praxis“ regelmäßig In-Office-Kurse angeboten (bei Interesse Tel.: 0291 7098).



Abb. 5a



Abb. 5b



Abb. 6a



Abb. 6b



Abb. 7a



Abb. 7b

• Poster 1: „The Inclined Plane (IP) – a helpful non-compliance device“ (R. Hoehr, W. Noeke/Meschede, T. Noeke/WWU Münster, K. Weyer/Carolinum Frankfurt)

• Poster 2: „The BruxChecker® (BC) – a helpful device in CMD diagnosis and therapy“ (K. Weyer/Carolinum Frankfurt, F. Noeke, W. Noeke, R. Hoehr/Meschede)

• Poster 3: „The Crouzon Disease – two brothers different therapies“ (T. Noeke, U. Joos, A. Hohoff, T. Stamm/WWU Münster, W. Noeke/Meschede)

ANZEIGE

ODS GmbH

Dorfstraße 5
24629 Kisdorf

Tel.: +49 (0) 41 93/96 58 40

Fax: +49 (0) 41 93/96 58 41

E-Mail: info@orthodent.de

www.orthodent.de



Manchmal bedarf es keiner Worte...

... denn Qualität spricht für sich

ixion™
Instruments



**Besuchen Sie uns zur
DGKFO in Stuttgart!**

Halle C 2.3, Stand 2/6



machen sie eine **entdeckung.**

Hier steckt ein neues Höchstmaß an Ästhetik, Qualität und Leistung für Sie drin.
Entdecken Sie es ab dem 26. September 2012.

Natürlich von Dentaaurum.

*„DIE PERLE IST DER INBEGRIFF NATÜRLICHER SCHÖNHEIT.
SIE ENTSTEHT IM INNERN EINER MUSCHEL UND BENÖTIGT ZEIT,
UM ZUR PERFEKTION HERANZUREIFEN.“*

D
DENTAURUM

Turnstraße 31 | 75228 Ispringen | Germany | Telefon +49 72 31/803-0 | Fax +49 72 31/803-295
www.dentaaurum.de | info@dentaaurum.de